

## 2. Frühzeitiger Frühling

### Tage der Wonne, kommt ihr so bald?

Text: Johann Wolfgang von Goethe (1749 – 1882)  
herausgegeben von Julius Rietz (1812 – 1877)

Felix Mendelssohn (3.Feb.1809 – 4.Nov.1847)  
Op. 59 No. 2 MWV F23 componirt 1843

**Allegretto non troppo.**

S  
1. Ta - ge der Won - ne, kommt ihr so bald? Schenkt mir die Son - ne, Hü - gel und Wald? Reich - li - cher flie - ßen Bäch - lein zu -  
2. Bläu - li - che Fri - sche! Him - mel und Höh! Gol - de - ne Fi - sche wim - meln im See. Bun - tes Ge - fie - der rau - schet im

A  
1. Ta - ge der Won - ne, kommt ihr so bald? Schenkt mir die Son - ne, Hü - gel und Wald? Reich - li - cher flie - ßen Bäch - lein zu -  
2. Bläu - li - che Fri - sche! Him - mel und Höh! Gol - de - ne Fi - sche wim - meln im See. Bun - tes Ge - fie - der rau - schet im

T  
1. Ta - ge der Won - ne, kommt ihr so bald? Schenkt mir die Son - ne, Hü - gel und Wald? Reich - li - cher flie - ßen Bäch - lein zu -  
2. Bläu - li - che Fri - sche! Him - mel und Höh! Gol - de - ne Fi - sche wim - meln im See. Bun - tes Ge - fie - der rau - schet im

B  
1. Ta - ge der Won - ne, kommt ihr so bald? Schenkt mir die Son - ne, Hü - gel und Wald? Reich - li - cher flie - ßen Bäch - lein zu -  
2. Bläu - li - che Fri - sche! Him - mel und Höh! Gol - de - ne Fi - sche wim - meln im See. Bun - tes Ge - fie - der rau - schet im

S  
mal, reich - li - cher flie - ßen Bäch - lein zu - mal. Sind es die Wie - sen, ist es das Tal? —  
Hain; himm - li - sche Lie - der schal - len dar - ein, himm - li - sche Lie - der schal - len dar - ein, —

A  
mal, reich - li - cher flie - ßen Bäch - lein zu - mal. Sind es die Wie - sen, ist es das Tal? —  
Hain; himm - li - sche Lie - der schal - len dar - ein, himm - li - sche Lie - der schal - len dar - ein, —

T  
mal, reich - li - cher flie - ßen Bäch - lein zu - mal. Sind es die Wie - sen, ist es das Tal?  
Hain; himm - li - sche Lie - der schal - len dar - ein, himm - li - sche Lie - der schal - len dar - ein, —

B  
mal, reich - li - cher flie - ßen Bäch - lein zu - mal. Sind es die Wie - sen, ist es das Tal?  
Hain; himm - li - sche Lie - der schal - len dar - ein, himm - li - sche Lie - der schal - len dar - ein, —

S  
reich - li - cher flie - ßen Bäch - lein zu - mal. Sind es die Wie - sen, ist es das Tal? Sind es die  
bun - tes Ge - fie - der rau - schet im Hain; himm - li - sche Lie - der schal - len dar - ein, himm - li - sche

A  
reich - li - cher flie - ßen Bäch - lein zu - mal. Sind es die Wie - sen, ist es das Tal? Sind es die Wie - sen, ist es das  
bun - tes Ge - fie - der rau - schet im Hain; himm - li - sche Lie - der schal - len dar - ein, himm - li - sche Lie - der schal - len dar -

T  
Bäch - lein zu - mal. Sind es die Wie - sen, ist es das Tal? Sind es die Wie - sen, ist es das  
schal - len dar - ein, himm - li - sche Lie - der schal - len dar - ein, himm - li - sche Lie - der schal - len dar -

B  
reich - li - cher flie - ßen Bäch - lein zu - mal. Sind es die Wie - sen, ist es das Tal? Sind es die Wie - sen, ist es das  
himm - li - sche Lie - der schal - len dar - ein, himm - li - sche Lie - der schal - len dar - ein, himm - li - sche Lie - der schal - len dar -

36 *cresc. - ritard.* 37 38 39 40 *p* 42 43 *p* 44

S Wie - sen, ist es das Tal? 3. Un-ter des Grü-nen blü-hen-der Kraft na-schen die Bie-nen sum-mend am  
Lie - der schal - len dar-ein.

A Tal, ist es das Tal, das Tal? 3. Un-ter des Grü-nen blü-hen-der Kraft na-schen die Bie-nen sum-mend am  
ein, schal-len dar - ein, dar - ein.

T Tal, ist es das Tal, das Tal? 3. Un-ter des Grü-nen blü-hen-der Kraft na-schen die Bie - nen  
ein, schal-len dar - ein, dar - ein.

B Tal, ist es das Tal, das Tal? 3. Un-ter des Grü-nen blü-hen-der Kraft na - schen die  
ein, schal-len dar - ein, dar - ein.

45 *pp* 46 47 48 49 *cresc. - - - - - f* 50 *dim.*

S Saft, na-schen die Bie-nen sum-mend am Saft. Lei-se Be - we-gung bebt in der Luft, rei-zen-de Re-gung, schlä-fern-der  
Saft, na-schen die Bie-nen sum-mend am Saft. Lei-se Be - we-gung bebt in der Luft, rei-zen-de Re-gung, schlä-fern-der

A Saft, na-schen die Bie-nen sum-mend am Saft. Lei-se Be - we-gung bebt in der Luft, rei-zen-de Re-gung, schlä-fern-der

T sum-mend am Saft, sum - mend am Saft. Lei-se Be - we-gung bebt in der Luft, rei - zen-de

B Bie - nen sum - mend am Saft. Lei-se Be - we-gung bebt in der Luft,

51 52 53 54 *pp* 55 56

S Duft, rei - zen-de Re-gung, schlä-fern-der Duft, schlä - - - fern - der

A Duft, schlä - - - fern-der Duft, schlä - - - fern - der

T Re - gung, schlä-fern-der Duft, schlä-fern-der Duft, schlä - fern - der

B in der Luft, rei-zen-de Re-gung, schlä-fern-der Duft.

57 58 59 60 61 62

*cresc.* *f* *f*

S Duft. Mäch-ti-ger rüh-ret bald sich ein Hauch,

A Duft. Mäch-ti-ger rüh-ret bald sich ein Hauch, bald sich ein

T Duft. Mäch-ti-ger rüh-ret bald sich ein Hauch. Mäch-ti-ger rüh-ret bald sich ein

B Mäch-ti-ger rüh-ret bald sich ein

63 64 65 66 67

*pp* *pp* *cresc.* *f*

S - doch er ver-lie-ret gleich sich im Strauch, doch er ver-

A Hauch, doch er ver-lie-ret gleich sich im Strauch, mäch-ti-ger rüh-ret bald sich ein Hauch,-

T Hauch, doch er ver-lie-ret gleich sich im Strauch, mäch-ti-ger rüh-ret bald sich ein Hauch,-

B Hauch, doch er ver-lie-ret gleich sich im Strauch, mäch-ti-ger rüh-ret bald sich ein Hauch,-

68 69 70 71 72

*dim.* *pp* *pp* *cresc.*

S lie-ret gleich sich im Strauch, doch er ver-lie-ret gleich sich im Strauch, gleich sich im Strauch, gleich sich im Strauch

A doch er ver-lie-ret gleich sich im Strauch.-

T doch er ver-lie-ret gleich sich im Strauch.-

B doch er ver-lie-ret gleich sich im Strauch.-

74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85

*f* *f* *f* *f* *f* *f* *f* *f* *p* *p*

S A-ber zum Bu-sen kehrt er zu-rück. Hel-fet, ihr Mu-sen, tra-gen das Glück! Sa-get seit ge-ster-n wie mir ge-schah?

A A-ber zum Bu-sen kehrt er zu-rück. Hel-fet, ihr Mu-sen, tra-gen das Glück! Sa-get seit ge-ster-n wie mir ge-schah?

T A-ber zum Bu-sen kehrt er zu-rück. Hel-fet, ihr Mu-sen, tra-gen das Glück! Sa-get seit ge-ster-n wie mir ge-schah?

B A-ber zum Bu-sen kehrt er zu-rück. Hel-fet, ihr Mu-sen, tra-gen das Glück! Sa-get seit ge-ster-n wie mir ge-schah?

86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98

*cresc.* *f* *p* *p*

S Sa-get seit ge- stern wie mir ge- schah? Lieb- li- che Schwe- stern, Lieb- chen ist da! Sa- get seit

A Sa-get seit ge- stern wie mir ge- schah? Lieb- li- che Schwe- stern, Lieb- chen ist da! Sa- get seit

T Sa-get seit ge- stern wie mir ge- schah? Lieb- li- che Schwe- stern, Lieb- chen ist da!

B Sa-get seit ge- stern wie mir ge- schah? Lieb- li- che Schwe- stern, Lieb- chen ist da! Sa- get seit

99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109

*pp* *pp* *f dolce*

S ge- stern wie mir ge- schah? Lieb- li- che Schwe- stern, Lieb- chen ist da! Sa- get seit ge- stern wie mir ge- schah,

A ge- stern wie mir ge- schah? Lieb- li- che Schwe- stern, Lieb- chen ist da! Sa- get seit ge- stern wie mir ge- schah,

T wie mir ge- schah? Lieb- li- che Schwe- stern, Lieb- chen ist da! Lieb - li - che Schwe-

B ge- stern wie mir ge- schah? Lieb- li- che Schwe - stern, Lieb- chen ist da! Sa- get seit ge- stern wie mir ge- schah,

110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121

*f dolce* *f* *ritard.* *pp* *cresc. - f* *ritard.* *pp* *cresc. - f* *ritard.*

S wie mir ge- schah, wie mir ge- schah? Lieb - li - che Schwe - stern, Lieb - chen ist da!

A wie mir ge - schah, mir ge- schah? Lieb- li- che Schwe- stern, lieb - li- che Schwe- stern, Lieb- chen ist da, ist da!

T stern, Lieb - chen ist da! Schwe- stern, lieb - li- che Schwe- stern, Lieb- chen ist da, ist da!

B wie mir ge - schah? Lieb- li- che Schwe- stern, lieb - li- che Schwe- stern, Lieb- chen ist da, ist da!

Ich wünsche viel Freude beim Musizieren. Bitte mache mit und veröffentliche freie Musik. Achte auf die Natur. Seid gut zueinander.

Eine Version mit zusätzlichem englischen Text: [http://www.cpd.org/wiki/index.php/Frühzeitiger\\_Frühling\\_Op.\\_59\\_No.\\_2\\_\(Felix\\_Mendelssohn\)](http://www.cpd.org/wiki/index.php/Frühzeitiger_Frühling_Op._59_No._2_(Felix_Mendelssohn))

Enjoy the beautiful music. Please make all public domain music accessible. Take care of the nature and your fellow men.

For a version with english text look at [http://www.cpd.org/wiki/index.php/Frühzeitiger\\_Frühling\\_Op.\\_59\\_No.\\_2\\_\(Felix\\_Mendelssohn\)](http://www.cpd.org/wiki/index.php/Frühzeitiger_Frühling_Op._59_No._2_(Felix_Mendelssohn))

Gedichttext:

Tage der Wonne, kommt ihr so bald? Schenkt mir die Sonne, Hügel und Wald?

Reichlicher fließen Bächlein zumal. Sind es die Wiesen? Ist es das Tal?

Bläuliche Frische! Himmel und Höh'! Goldene Fische wimmeln im See.

Buntes Gefieder rauschet im Hain; himmlische Lieder schallen darein.

Unter des Grünen blühender Kraft naschen die Bienen blühend am Saft.

Leise Bewegung bebt in der Luft, reizende Regung, schläfernder Duft.

Mächtiger rühret bald sich ein Hauch, doch er verlieret gleich sich im Strauch.

Aber zum Busen kehrt er zurück. Helfet, ihr Musen, tragen das Glück!

Saget, seit gestern wie mir geschah? Liebliche Schwestern, Liebchen ist da!